



DR. ASSASSI

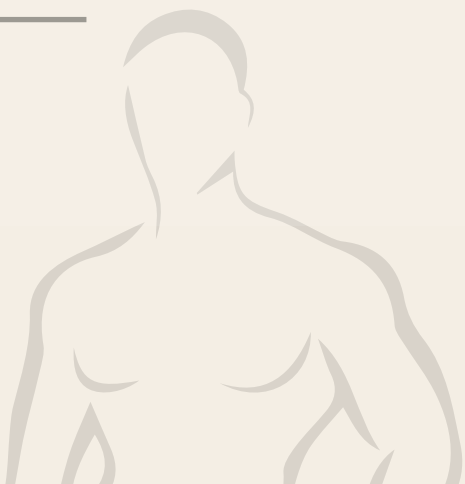
ZENTRUM FÜR
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE
CHIRURGIE



GYNOKÄMASTIE

unsere LEISTUNGEN

- FALTENTHERAPIE
 - BRUSTVERGRÖßERUNG
 - BRUSTVERKLEINERUNG/-STRAFFUNG
 - GYNÄKOMASTIE
 - INTIMCHIRURGIE
 - LIDSTRAFFUNG
 - LIPÖDEM
 - LIPOSUKTION
 - GESICHTSSTRAFFUNG
 - NASENKORREKTUR
 - OHRKORREKTUR
 - STRAFFUNGSOPERATIONEN
-



BRUSTDRÜSENVERGRÖSSERUNG GYNAKOMASTIE

Was genau bedeutet das?

Bei vielen Männern ist die Brustdrüse so vergrößert, dass sie dem Aussehen einer weiblichen Brust ähnelt. In diesem Fall spricht man von einer Gynäkomastie. Meist ist die Veränderung beidseitig, es kann jedoch auch zu einer einseitigen Gynäkomastie kommen.

Im Jugendalter, während der Pubertät, ist die Gynäkomastie bei vielen jungen Männern zu finden und nicht krankhaft. Meist findet eine spontane, komplette Rückbildung der Pubertätsgynäkomastie statt.

Bei erwachsenen Männern tritt eine Gynäkomastie ebenfalls nicht selten auf. Die möglichen Ursachen liegen in Störungen des Hormonhaushalts, Fetteinlagerungen, etwaigen Erkrankungen wie Hodentumoren oder veränderter Leberfunktion oder in einer ungesunden Lebensführung. Die Verweiblichung der Brust

wird von den betroffenen Männern in den meisten Fällen als sehr unangenehm empfunden und kann zu psychischen Störungen führen. Bildet sich die Brustdrüse trotz Behandlung der zugrundeliegenden Erkrankung nicht zurück, ist die operative Reduktion oder Entfernung des Brustdrüsengewebes eine Möglichkeit zur Korrektur.

Bei gravierendem Übergewicht sollte vor einer Operation zunächst durch diätetische und sportliche Maßnahmen eine Gewichtsreduktion mit möglicher Verminderung der Gynäkomastie angestrebt werden. Ist die Gynäkomastie Folge übermäßigen Alkohol- oder Marihuanagenusses oder auf den Gebrauch anaboler Steroide zurück zu führen, ist ebenfalls eine Veränderung des verursachenden Verhaltens ratsam.

Was ist vor der Operation zu beachten?

Sie sollten in optimaler gesamtgesundheitlicher Verfassung sein und Ihr Nikotin- und Alkoholkonsum auf ein Minimum einschränken. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente, Hormone

oder andere Mittel ein, besprechen Sie es im Detail mit Ihrem Operateur. Außerdem sollten Sie mindestens 10 Tage vor dem geplanten Eingriff keine blutverdünnenden Medikamente wie Aspirin einnehmen.

Durch eine sonographische bzw. mammographische Untersuchung der Brüste soll ein bösartiges Geschehen ausgeschlossen und das Vorhandensein eines echten Drüsen- bzw. des reinen Fettkörpers dargestellt werden. Durch urologische und endokrinologische Voruntersuchungen werden ursächliche internistische Erkrankungen ausgeschlossen.

Wie läuft die Operation ab?

Die Operation beträgt in der Regel 1,5 Stunden. Größere Eingriffe können im Einzelfall auch länger dauern. Über kleine Hautschnitte am Rand der Brustwarze wird überschüssiges Brustdrüsengewebe entfernt. In den meisten Fällen wird zur optimalen Konturierung der Brust die Brustkorrektur mit einer Fettabsaugung kombiniert. Die dazu benötigte Kanüle kann über die bereits bestehenden Einschnitte oder über kleine

Schnitte im Bereich der Unterbrustfalte oder Achselhöhle eingeführt werden. Üblicherweise erfolgt im ersten Schritt die Fettabsaugung, bei der unter Bewegung der Kanüle das Fettgewebe gelöst und abgesaugt wird. Im zweiten Schritt wird der Restbrustdrüsenkörper entfernt. Zum Abschluss werden Drainagen zum Ablauf von Blut und Wundsekret eingelegt.

Bei sehr ausgeprägter Gynäkomastie kann ein Hautüberschuss verbleiben, der auf Kosten von Narben entfernt werden muss. Dann wird die überschüssige Haut entfernt und die verbleibende Haut fest an die neue Brustkontur angelegt. In seltenen Fällen kann die freie Verpflanzung der Brustwarzen notwendig werden.

Anästhesieform

Die Operation wird in einer Allgemeinnarkose unter stationären Bedingungen im Krankenhaus durchgeführt. Sie haben vorher die Gelegenheit mit dem Anästhesisten über die Narkose zu sprechen.

Was ist nach der Operation zu beachten?

Nach der Operation wird der Patient mit einem elastischen Verband gewickelt oder es wird ein Brustgurt angelegt, um Blutergüsse und Schwellungen zu mildern. Dieser sollte kontinuierlich ganztägig in den ersten zwei bis vier Wochen nach der Operation getragen werden. Die Drainagen werden in der Regel am 2.-3. Tag entfernt, die Hautfäden nach zehn bis vierzehn Tagen.

Leichte Schmerzen und Ziehen im Wundgebiet sind in den ersten Tagen nach der Operation normal und lassen sich durch geeignete Medikamente gut behandeln. Schwellungen und Blutergüsse können am Anfang relativ stark sein und gehen in den ersten Wochen meist sehr gut zurück. Das endgültige Ergebnis ist allerdings erst nach Ablauf von mindestens drei Monaten zu sehen.

An Ihren Arbeitsplatz können Sie nach ca. einer Woche zurückkehren, vorausgesetzt, Sie fühlen sich bereits fit genug. Die nächsten sechs Wo-

chen sollten sportliche Aktivitäten vermieden werden.

Sonnenbestrahlung Ihrer Narben sollten Sie sechs Monate lang strikt vermeiden, um die Gefahr von Pigmentstörungen der Haut im Bereich der Narbe zu vermeiden.

Welche Komplikationen können bei einer Brustkorrektur auftreten?

Die Operation ist in der Regel komplikationsarm und bringt dem Patienten große Zufriedenheit und Sicherheit. Wie bei jeder Operation können nach einer Brustkorrektur auch Komplikationen wie Blutergüsse und Schwellungen auftreten. Infektionen des Wundgebietes sind selten und können durch geeignete Antibiotikatherapie zur Abheilung gebracht werden. In sehr seltenen Fällen kann es notwendig sein, die Infektion chirurgisch zu sanieren.

In einzelnen Fällen kann es trotz sorgfältigster Operationstechnik zu unschönen Narben, Farbveränderungen der Haut im operierten Bereich und zu Reliefverformungen der Brust oder auch

Verziehungen der Brustwarzen kommen. Durch kleine Korrekturoperationen können diese unerwünschten Veränderungen jedoch meist gut ausgeglichen werden. In seltenen Fällen kann es ebenfalls zu einem Taubheitsgefühl an den Brustwarzen kommen, die sich aber in der Regel nach einigen Wochen bis Monaten wieder einstellt.

Bei Ihrem persönlichen Beratungsgespräch werden wir Sie detailliert und ausführlich sowohl über Behandlungsmöglichkeiten als auch die möglichen Risiken und Komplikationen informieren.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Quelle: VDÄPC

Notizen

GYNAKOMASTIE



Notizen





DR. ASSASSI

ZENTRUM FÜR
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE
CHIRURGIE



71, RUE DES GLACIS
L-1628 LUXEMBOURG-LIMPERTSBERG

TEL.: +352 26 27 02 93

WWW.DR-ASSASSI.LU INFO@DR-ASSASSI.LU